

ERGÄNZUNGSVEREINBARUNG

**zur Vereinbarung über die Verfahrensregelungen gem. § 33 Abs. 6
Pflegeberufegesetz (PflBG) in Rheinland-Pfalz vom 10.01.2020**

zwischen

der **Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.**,

der **PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.**

dem **Arbeitgeber- und Berufsverband Privater Pflege e.V., Wiesbaden,**

dem **Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.,
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frankfurt,**

dem **Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V., Landesverband Rhein-
land-Pfalz, Mainz**

und

dem **Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung des Landes Rheinland-
Pfalz als zuständige Behörde des Landes,**

den **Landesverbänden der Kranken- und Pflegekassen**

- **AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse***

- **BKK Landesverband Mitte, Hannover**

- **Ersatzkassen**

- **Techniker Krankenkasse (TK)**
- **BARMER**
- **DAK-Gesundheit**
- **Kaufmännische Krankenkasse – KKH**
- **Handelskrankenkasse (hkk)**
- **HEK-Hanseatische Krankenkasse**

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

**Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Rheinland-Pfalz**

- **IKK Südwest***

- **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), als
landwirtschaftliche Krankenkasse***

- **KNAPPSCHAFT, vertreten durch die Regionaldirektion Saarbrücken***

* in ihrer Funktion als Landesverband

dem **Landesausschuss Rheinland-Pfalz des Verbandes der Privaten Krankenver-
sicherung**

- nachfolgend **Vereinbarungspartner auf Landesebene** genannt -

werden folgende ergänzende Verfahrensregelungen getroffen (aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Vereinbarung ausschließlich die männliche Form verwendet, weibliche und andere Geschlechteridentitäten sind davon gleichwohl mit umfasst):

§ 1

Unangemessen niedrige Ausbildungsvergütungen

- (1) Eine Ausbildungsvergütung ist immer dann im Sinne des § 29 Abs. 2 PflBG angemessen, wenn sie einer tariflichen Regelung entspricht. Hierzu zählen auch die bei den kirchlichen Wohlfahrtsverbänden geltenden Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) oder entsprechende Haustarifverträge.
- (2) Eine Ausbildungsvergütung ist immer auch dann angemessen, wenn diese – mangels einer tariflichen Bindung des Trägers – wenigstens 80 % der ansonsten üblichen tariflichen Ausbildungsvergütung entspricht.
- (3) Als unangemessen niedrig i.S.d. § 6 Abs. 1 PflAFinV gelten monatliche Ausbildungsvergütungen nicht tarifgebundener Träger, die nicht wenigstens 80 % der monatlichen Ausbildungsvergütung nach dem TVA-L Pflege entsprechen. Dies ist derzeit* bei folgenden monatlichen Ausbildungsvergütungen der Fall:

1. Ausbildungsjahr: < 928,56 €

2. Ausbildungsjahr: < 981,36 €

3. Ausbildungsjahr: < 1.066,40 €

* gültig vom 01.01.2020 bis 30.09.2021

Ausschließlich in diesen Fällen leitet die zuständige Stelle das Verfahren nach § 6 Abs. 1 PflAFinV ein.

§ 2

Festlegung und Berücksichtigung des Arbeitgeberbruttobetrag

- (1) Die zuständige Stelle legt jährlich bis spätestens 31.05. nach Anhörung der Parteien nach § 30 Abs. 1 Satz 1 PflBG den sich auf der Grundlage des TVA-L Pflege sowie den am 01.05. geltenden Sozialversicherungsbeiträgen (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) und unter Berücksichtigung vermögenswirksamer Leistungen, einer Jahressonderzahlung, von BG-Beiträgen, Schätzungen für Zeitzuschläge, sowie entsprechender Zusatzversorgungsbeiträge ergebenden Arbeitgeberbruttobetrag je Ausbildungsjahr für das folgende Kalenderjahr und für den Ausbildungsbeginn jeweils im April, Mai, Juni, August, September und Oktober fest (siehe Anlage 1). Bei unterjährigem Auslaufen des TVA-L Pflege wird eine entsprechende Tarifierhöhung im Mittel der letzten 5 Jahre berücksichtigt.

- (2) Zur Verfahrensvereinfachung und zum Zwecke der deutlichen Reduzierung der nach § 5 Abs. 1 und Abs. 3 PflAFinV zu übermittelnden Angaben und des entsprechenden Verwaltungsaufwands werden die v.g. Arbeitgeberbruttobeträge künftig im Rahmen der Festsetzung des Gesamtfinanzierungsbedarfes nach § 9 PflAFinV im maßgeblichen Festsetzungsjahr sowie bei der Festsetzung des Ausbildungsbudgets nach § 8 PflAFinV im maßgeblichen Finanzierungszeitraum (erstmalig ab dem 01.03.2022) zugrunde gelegt. Die nach § 5 Abs. 1 und Abs. 3 PflAFinV zu übermittelnden Angaben reduzieren sich damit hinsichtlich der Ausbildungsvergütungen auf die für das jeweilige Ausbildungsjahr vertraglich vorgesehene Ausbildungsvergütung je Azubi und die einrichtungsindividuellen durchschnittlichen Arbeitgeberbruttoperalkosten der Pflegefachkräfte.
- (3) Es besteht Einvernehmen, dass § 30 Abs. 1 Satz 3 PflBG den vorgenannten Regelungen nicht entgegensteht.
- (4) Für das Kalenderjahr 2022 erfolgt die Festlegung der unter Ziffer 2 genannten Arbeitgeberbruttobeträge bis spätestens 28.02.2022.

§ 3

Abrechnung der Ausgleichszuweisungen

Im Rahmen der Abrechnung der Ausgleichszuweisungen nach § 16 PflAFinV erfolgt sodann auch ein Ausgleich der Differenzen zwischen den zunächst dem Ausbildungsbudget zugrundeliegenden Arbeitgeberbruttobeträgen und den tatsächlichen angemessenen (Mehrkosten der) Ausbildungsvergütungen nach Maßgabe folgender Regelungen:

- a) Nach Ablauf des Finanzierungszeitraums überprüft die zuständige Stelle die nach § 2 festgelegten Arbeitgeberbruttobeträge und legt diese unter Berücksichtigung der tatsächlichen Entwicklung des TVA-L Pflege sowie der tatsächlichen Sozialversicherungsbeiträge im Finanzierungszeitraum nach Anhörung der Parteien nach § 30 Abs. 1 Satz 1 PflBG jährlich bis spätestens 31.05. retrospektiv neu fest.
- b) Die zuständige Stelle legt gleichzeitig eine entsprechende Obergrenze angemessener Arbeitgeberbruttobeträge in Höhe von 120 % der unter Buchstabe a) genannten Arbeitgeberbruttobeträge fest (siehe Anlage 1).

- c) Liegen die tatsächlichen Arbeitgeberbruttobeträge des Finanzierungszeitraums unterhalb der Obergrenze nach Buchstabe b) gleicht die zuständige Stelle entsprechende Differenzen zwischen den (zunächst) dem Ausbildungsbudget zugrundeliegenden Arbeitgeberbruttobeträgen und den tatsächlichen angemessenen (Mehrkosten der) Ausbildungsvergütungen ohne weitere Prüfung im Rahmen der Abrechnung der Ausgleichszuweisungen nach § 16 PflAFinV aus.
- Anstatt eines einzelfallbezogenen Nachweises der tatsächlichen angemessenen (Mehrkosten der) Ausbildungsvergütungen kann der Ausgleich entsprechender Differenzen zwischen den zunächst dem Ausbildungsbudget zugrundeliegenden Arbeitgeberbruttobeträgen und den tatsächlichen (Mehrkosten der) Ausbildungsvergütungen durch Vorlage einer entsprechenden Bestätigung eines unabhängigen Dritten (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, etc.) erfolgen. In begründeten Einzelfällen kann die zuständige Stelle auch weitere Angaben zur den einzelnen Bestandteilen der vorgelegten Bestätigung zur Gesamtsumme der (Mehrkosten der) Ausbildungsvergütungen zur Plausibilisierung anfordern.
- d) Über der unter Buchstabe b) genannten Obergrenze bezifferte tatsächliche Arbeitgeberbruttobeträge sind anhand Anlage 2 detailliert herzuleiten. Ein Ausgleich entsprechender Differenzen zwischen den (zunächst) dem Ausbildungsbudget zugrundeliegenden Arbeitgeberbruttobeträgen und den tatsächlichen (Mehrkosten der) Ausbildungsvergütungen erfolgt ausschließlich nach Vorlage einer entsprechenden Bestätigung eines unabhängigen Dritten (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, etc.).
- e) Die Ansprüche auf Refinanzierung der tariflichen oder nach kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen tatsächlichen (Mehr-)Kosten der Ausbildungsvergütungen bleiben von den vorgenannten Regelungen unberührt.

§ 4

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Ergänzungsvereinbarung nichtig sein oder z.B. durch gesetzliche Neuregelungen ganz oder teilweise unwirksam werden oder enthält die Ergänzungsvereinbarung eine Regelungslücke, so wird hierdurch die Wirksamkeit dieser Ergänzungsvereinbarung im Übrigen nicht berührt. Tritt ein solcher Fall ein, verständigen sich die Vertragspartner unverzüglich über notwendige vertragliche Neuregelungen.

§ 5

Inkrafttreten und Kündigung

- (1) Diese Ergänzungsvereinbarung tritt am 30.11.2021 in Kraft. Sie kann von jeder Vertragspartei jederzeit mit einer Frist von 6 Monaten zum Monatsende ganz oder teilweise schriftlich gekündigt werden.
- (2) Die gekündigte Ergänzungsvereinbarung gilt bis zum Abschluss einer neuen Ergänzungsvereinbarung weiter. Für den Fall der Kündigung verpflichten sich die Vertragsparteien, unverzüglich in Verhandlungen über eine neue Ergänzungsvereinbarung einzutreten.
- (3) Kommt eine neue Ergänzungsvereinbarung innerhalb von sechs Monaten, nachdem eine Vertragspartei schriftlich zu Verhandlungen aufgefordert hat, nicht zustande, kann jede Vertragspartei die Schiedsstelle nach § 36 PflBG anrufen.
- (4) Die Vertragsparteien können diese Ergänzungsvereinbarung auch im ungekündigten Zustand einvernehmlich ändern. Änderungen sind in Form einer Protokollnotiz festzuhalten.

Mainz, den 30.11.2021



Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz

BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

IKK Südwest*

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*

Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband



Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.



PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz

BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

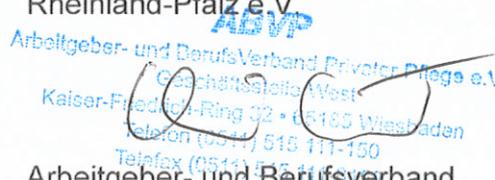
IKK Südwest*

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*

Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband


Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz

BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

IKK Südwest*

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*

Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

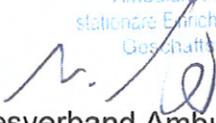
* in ihrer Funktion als Landesverband

Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

Bundesverband
Ambulante Dienste und
stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Geschäftsstelle Mitte


Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz

BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

IKK Südwest*

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*

Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband


Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

PFLEGE MUSS GEPFLEGT WERDEN!
Geschäftsstelle Mainz
Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz

BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

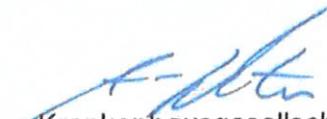
IKK Südwest*

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*

Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband



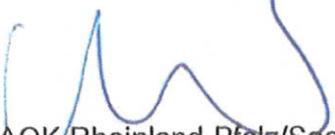
Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz



AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz

BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

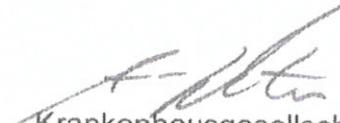
IKK Südwest*

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*

Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband


Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*


Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz



BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

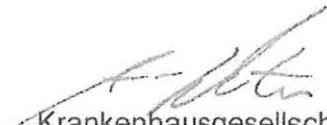
IKK Südwest*

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*

Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband



Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

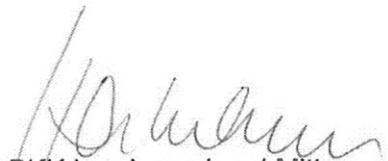
Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz



BKK Landesverband Mitte,
Landesvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

IKK Südwest*

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*

Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband



Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz

BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*



Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

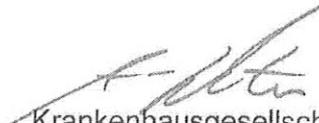
IKK Südwest*

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*

Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband



Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

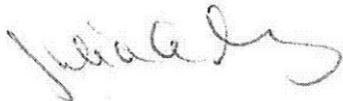
Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz

BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz



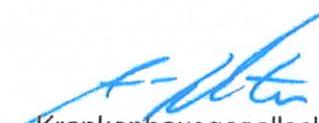
IKK Südwest*

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*

Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband



Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz

BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

IKK Südwest*



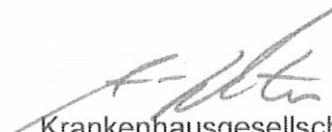
Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*



Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband



Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

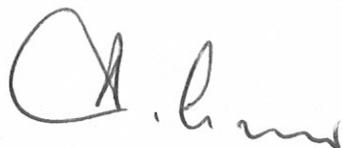
Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz

BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

IKK Südwest*

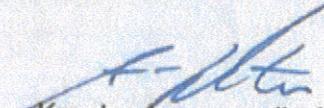
Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*



KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*

Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband


Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

PflegeGesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Arbeitgeber- und Berufsverband
Private Pflege e.V., Wiesbaden

Bundesverband Ambulante Dienste
und Stationäre Einrichtungen (bad) e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz, Frank-
furt

Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V., Landesverband
Rheinland-Pfalz, Mainz

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland -
Die Gesundheitskasse*

Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung des Landes Rheinland-Pfalz

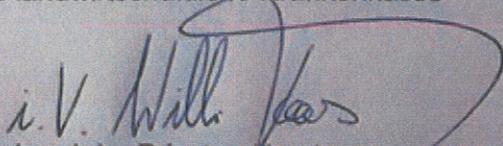
BKK Landesverband Mitte,
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz
und Saarland*

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Leiter der vdek-Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

IKK Südwest*

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG),
als landwirtschaftliche Krankenkasse*

KNAPPSCHAFT,
Regionaldirektion Saarbrücken*


Verband der Privaten Krankenversiche-
rung, Landesausschuss Rheinland-Pfalz

* in ihrer Funktion als Landesverband